

Gute KiTa (?) im Land Brandenburg – Situation und Handlungsbedarfe
Kathrin Bock-Famulla

Potsdam, 12. März 2014

„Gute KiTa in Brandenburg – Situation und Handlungsbedarfe

I. „Gute KiTa“ – was ist das?

II. Rahmenbedingungen in Brandenburg und Potsdam

III. „Gute KiTa“ in Brandenburg – Handlungsbedarfe

„Gute KiTa“ – was ist das?



„Gute KiTa“ – auf das „Wie“ kommt es an

„Qualität ergibt sich nicht (nur) daraus,
dass etwas gemacht wird,
sondern vor allem **wie** es gemacht wird.“

Schlüssel zu guter Bildung, Betreuung und Erziehung 2013: 146

„Gute KiTa“ – pädagogische Handlungsanforderungen



Handlungsanforderungen in pädagogischen Kontexten sind

- nicht standardisierbar,
- oft hochkomplex und mehrdeutig,
- vielfach schwer vorhersehbar,
- und deshalb nur begrenzt planbar.

nach Nentwig-Gesemann 2012

„Gute KiTa“ – braucht pädagogische Professionalität



- Professionelle Handlungspraxis ist auf der Grundlage von fachlichem Wissen, Praktiken, einer professionellen Haltung und (reflektiertem) Erfahrungswissen zu gestalten.
- Von den beteiligten Akteuren sind dabei die Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Familien zu berücksichtigen.
- Deshalb kann die Gestaltung von Handlungspraxis nicht an einer vermeintlich gültigen Norm ausgerichtet werden, sondern es müssen begründete, kreative und „passgenaue“ Lösungen gefunden werden.

nach Nentwig-Gesemann 2012

„Gute KiTa“ – Rahmenbedingungen für pädagogische Professionalität

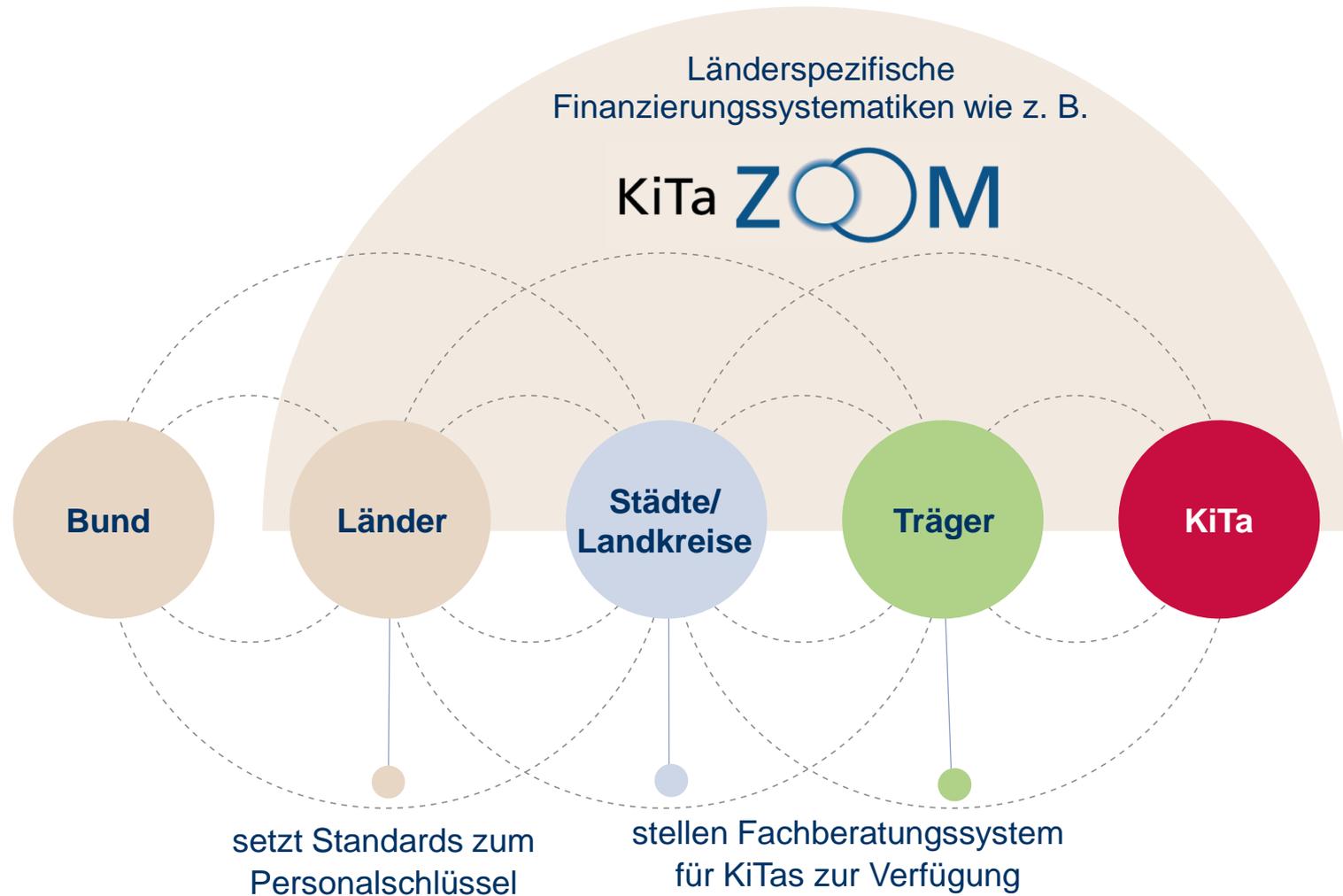


Pädagogische Professionalität braucht verlässliche Rahmenbedingungen, beispielsweise

- ausreichende mittelbare Arbeitszeiten für Reflexion, Supervision
- Fachberatung
- Fortbildungsangebote

Diese Rahmenbedingungen müssen auf unterschiedlichen Ebenen des FBBE-Systems festgelegt werden.

„Gute KiTa“ – braucht ein kompetentes Gesamtsystem



Agenda

I. „Gute KiTa“ – Was ist das

II. Rahmenbedingungen in Brandenburg und Potsdam

III. „Gute KiTa“ in Brandenburg – Handlungsbedarfe

KiTaZOOM – Zentrale Projektziele im Überblick

Eine wirksame KiTa-Finanzierung ermöglicht gute Lebens- und Bildungsbedingungen für **alle** Kinder und eine angemessene Vereinbarkeit von Familie und Beruf



- **Transparenz** über die aktuelle Lage der KiTas vor Ort schaffen
- Politik, Verwaltung, Träger, KiTas an gemeinsame Ziele binden
- Ressourcenbedarfe für verschiedene Reformszenarien präzise kalkulieren
- **Solide Faktenbasis** für eine wirksame Weiterentwicklung der KiTa-Finanzierung und gestuften Qualitätsausbau liefern
- Qualitativ gute und quantitativ ausreichende frühkindliche Bildungs- und Betreuungsangebote in KiTas sichern

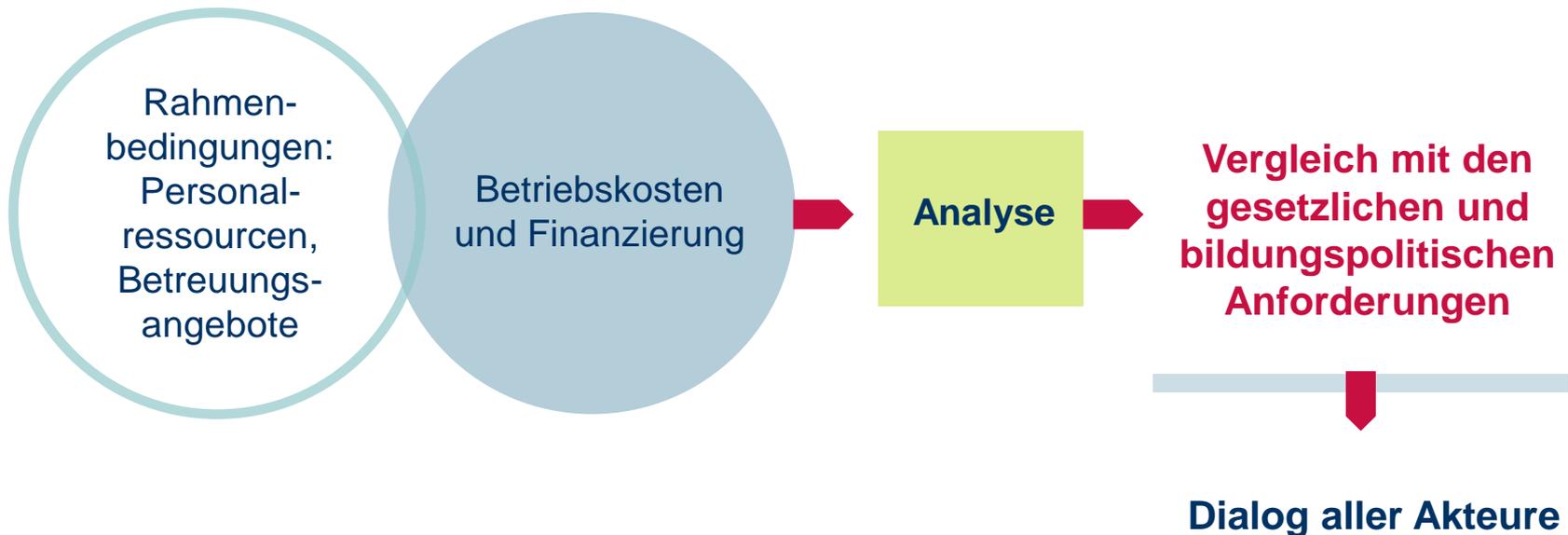
KiTaZOOM – Potsdam als erste Modellregion

LIGA DER SPITZENVERBÄNDE der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg



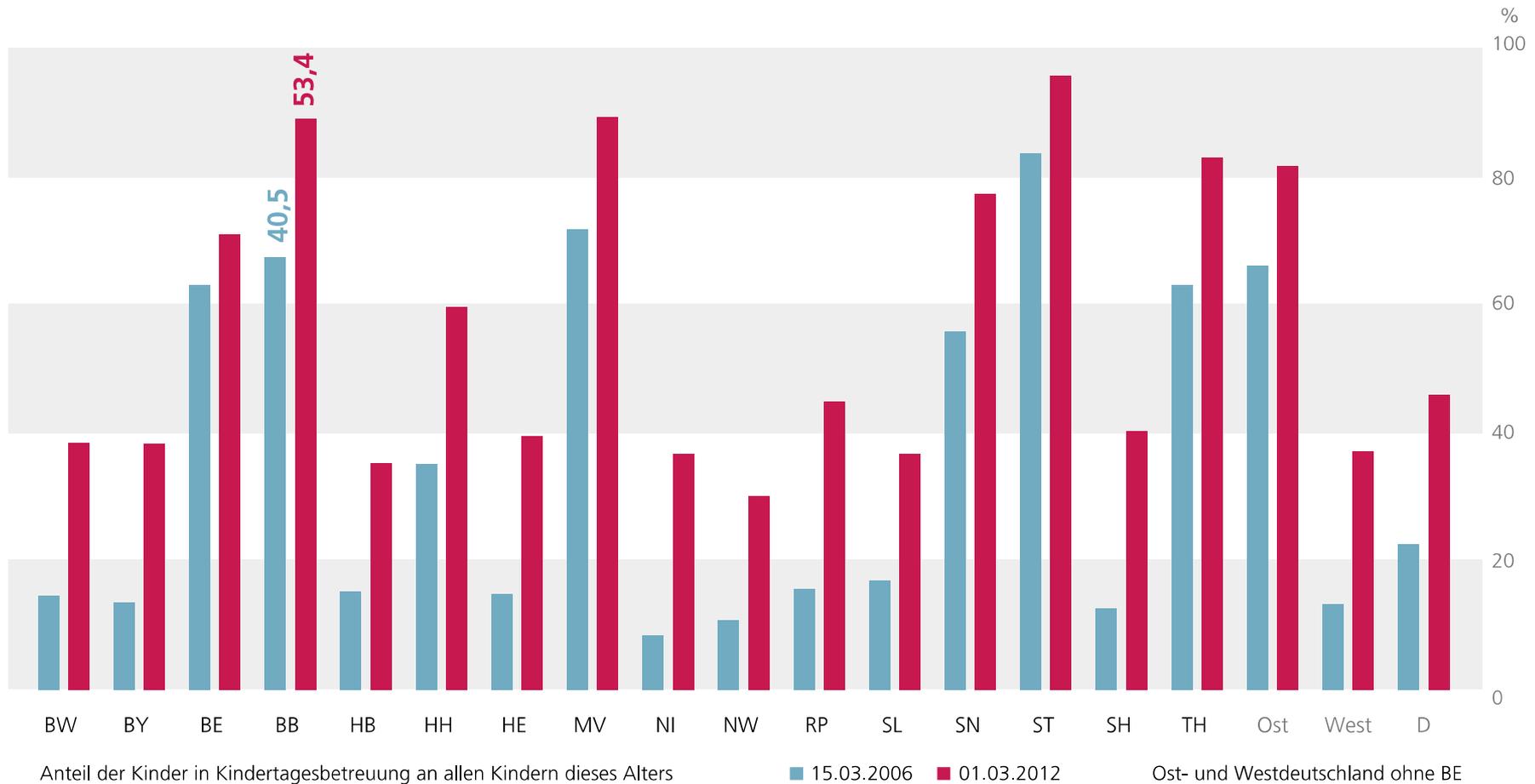
KiTaZOOM – Ressourcen wirksam einsetzen

„Ist-Situation der KiTas in Potsdam“



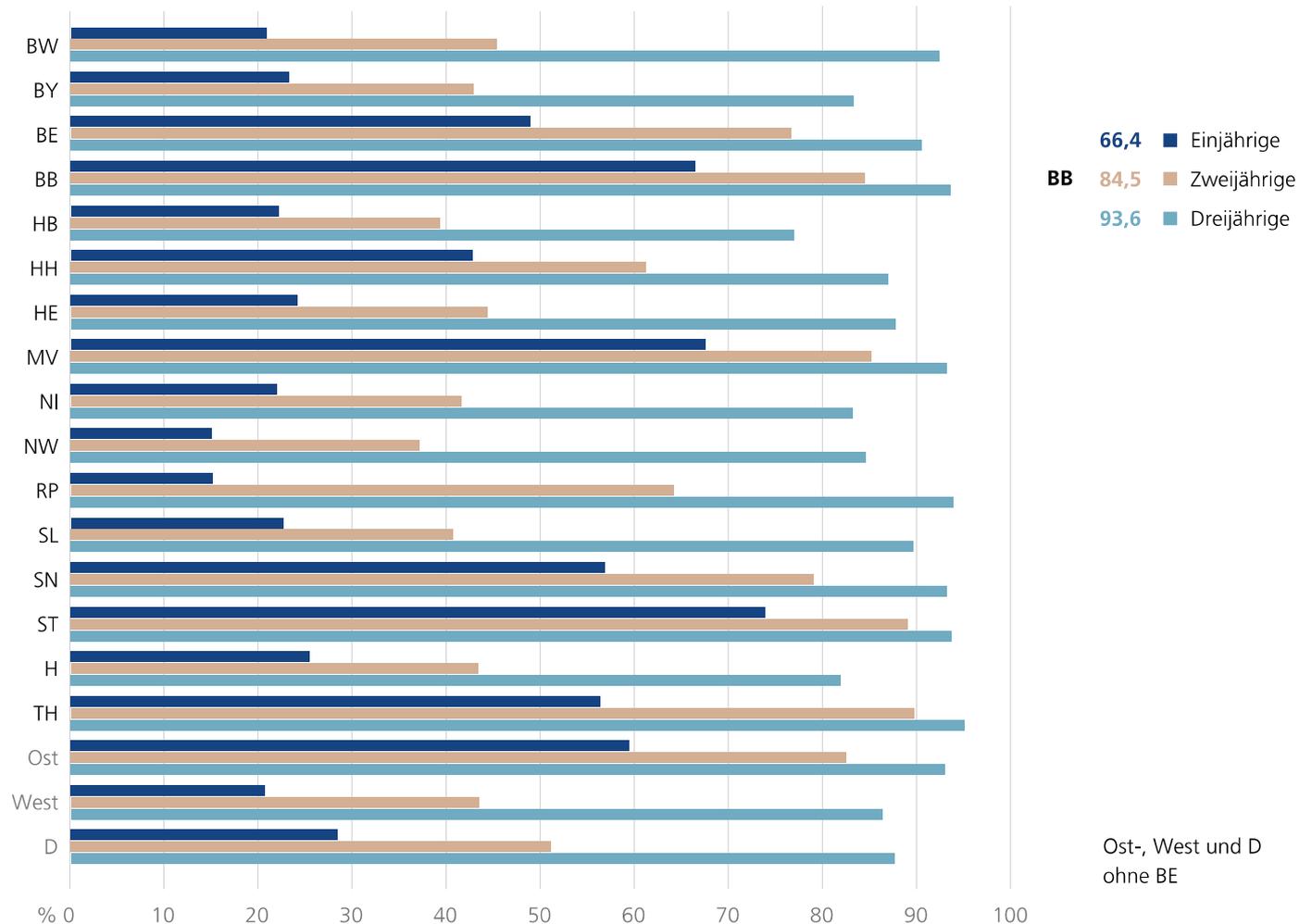
Bildungsbeteiligung in Kindertagesbetreuung

Ländervergleich, Kinder unter 3 Jahren, 2006–2012



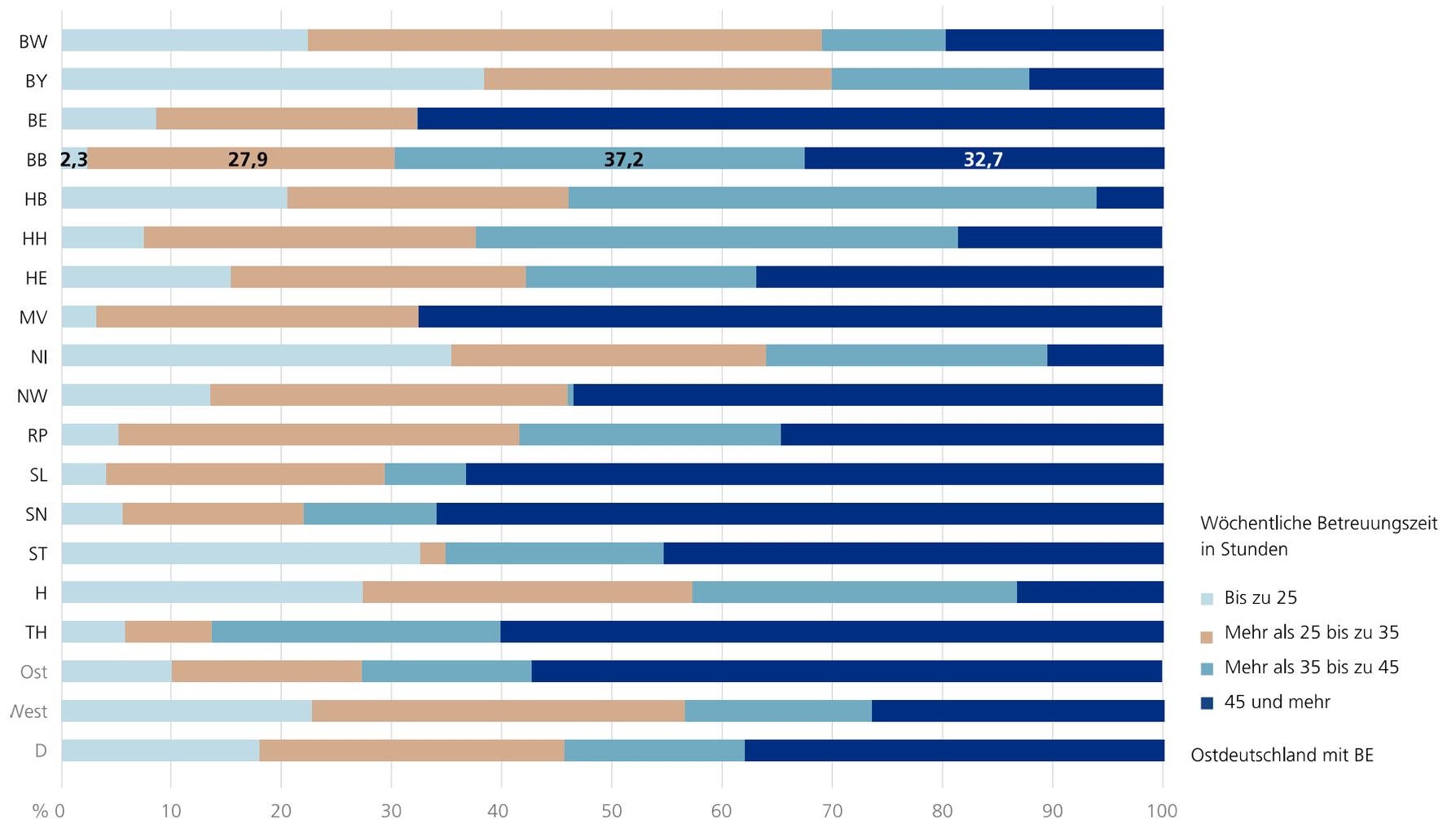
Bildungsbeteiligung in Kindertagesbetreuung

Ländervergleich, Ein- Zwei- und Dreijährige, 01.03.2012



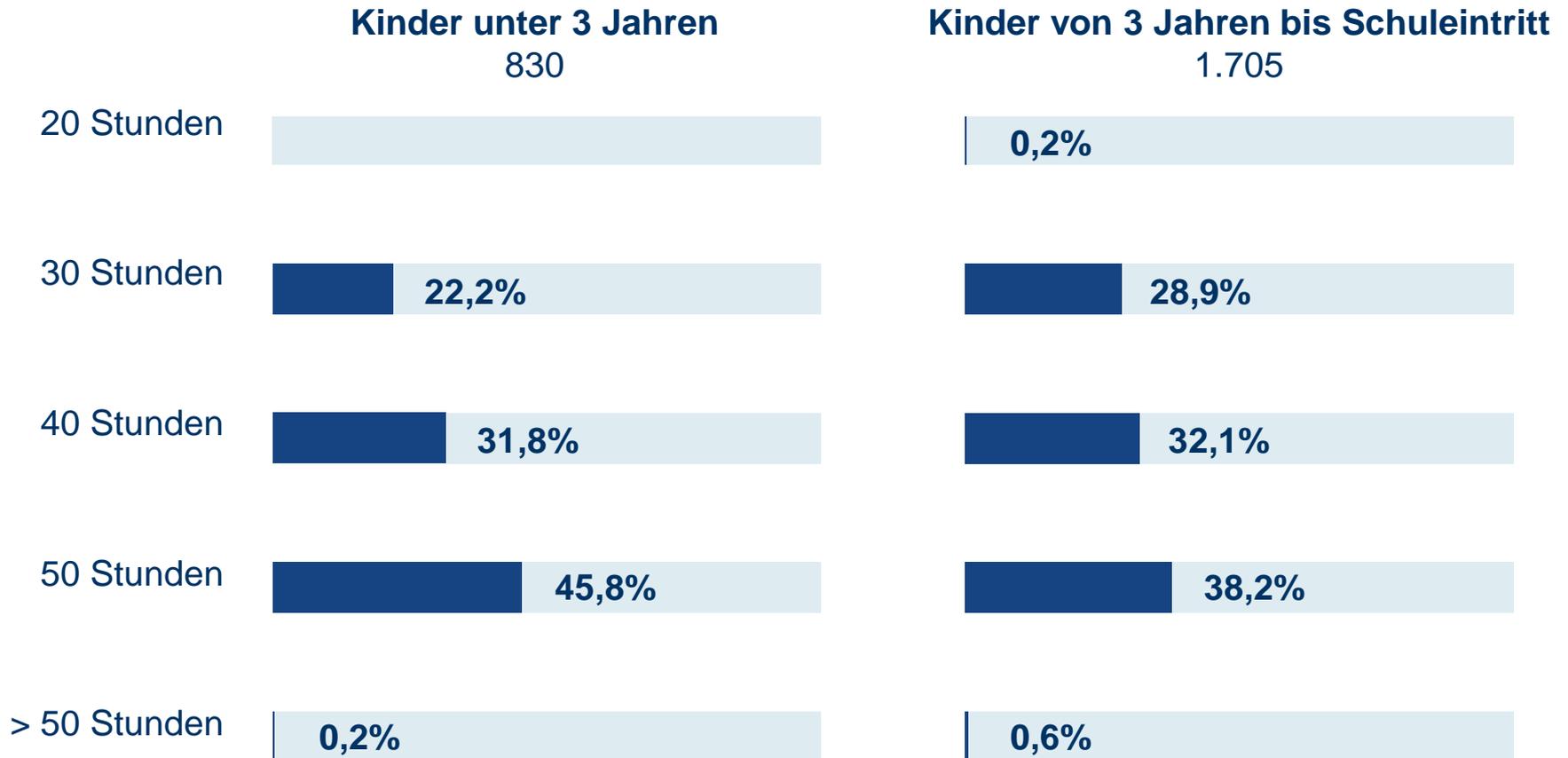
Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten in KiTas

Ländervergleich, Kinder unter 3 Jahren, 01.03.2012



Vertraglich vereinbarte wöchentliche Betreuungszeiten

Potsdam, 01.03.2011



Was ist das?



Personalschlüssel



Fachkraft-Kind-Relation

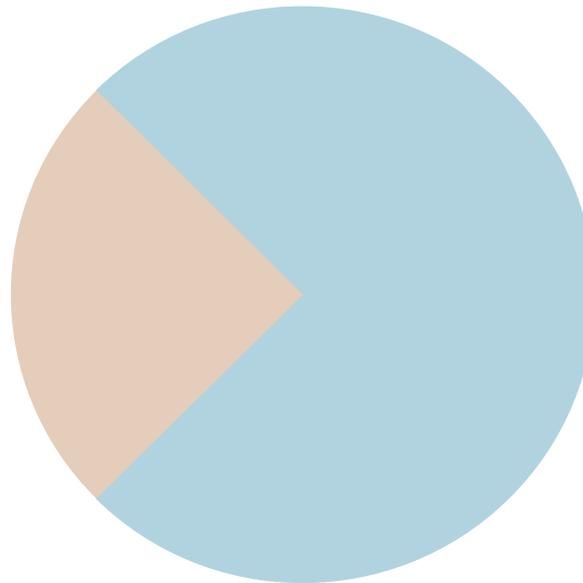
Vertraglich vereinbarte Gesamtarbeitszeit des pädagogischen Personals

Arbeitszeit für mittelbare pädagogische Arbeit

Teamgespräche,
Dokumentation,
Elterngespräche u. a.

Ausfallzeiten

Urlaub, Fortbildung
und Krankheit

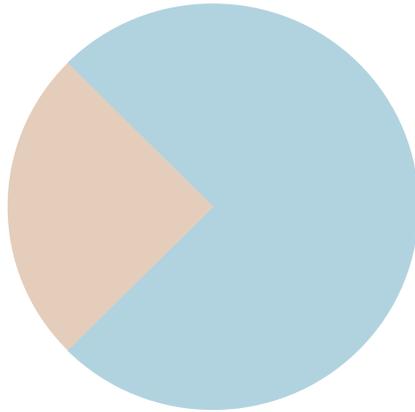


Arbeitszeit für unmittelbare pädagogische Arbeit

Kontaktzeit mit Kindern

Vertraglich vereinbarte Gesamtarbeitszeit des pädagogischen Personals

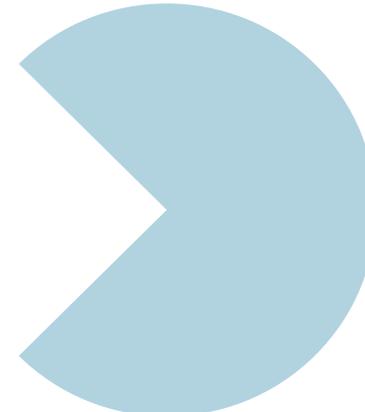
Personalschlüssel und Fachkraft-Kind-Relation



Rechnerischer Personal(ressourceneinsatz)schlüssel

Rechnerische Größe

Basiert auf der Relation der
**Vertraglich vereinbarten
Gesamtarbeitszeit
des pädagogischen Personals**
zu vertraglich vereinbarten
Betreuungszeiten der Kinder



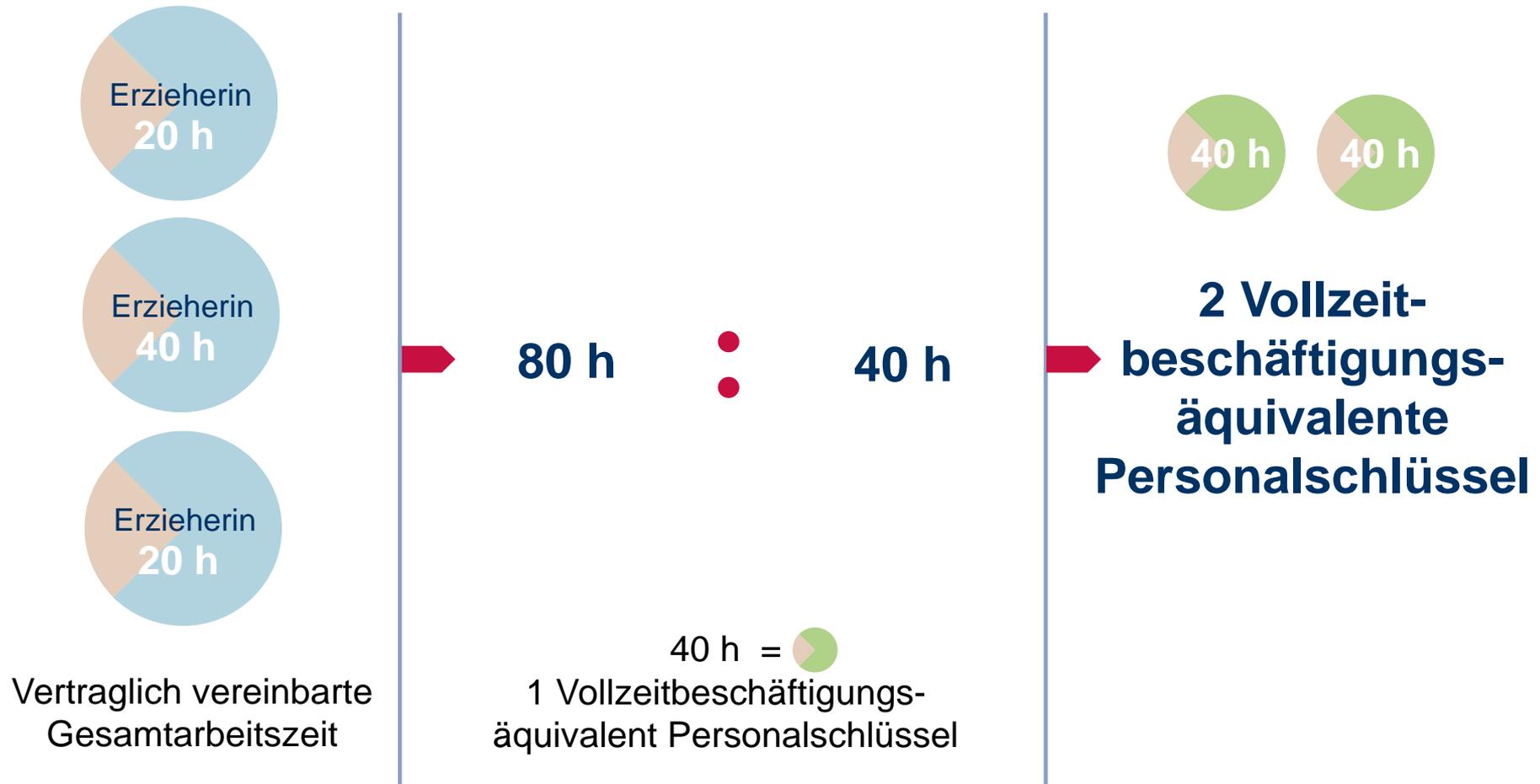
Fachkraft-Kind-Relation

Rechnerische Näherung an den Alltag

Basiert auf der Relation der
**Arbeitszeit für unmittelbare
pädagogische Arbeit**
(Kontaktzeit mit Kindern)
zu vertraglich vereinbarten
Betreuungszeiten der Kinder

Ermittlung des (rechnerischen) Personalschlüssels

Berechnung der Vollzeitbeschäftigungsäquivalente



Ermittlung des (rechnerischen) Personalschlüssels

Berechnung der Ganztagsbetreuungsäquivalente



Gruppe mit 25 Kindern



$$800h : 40 h$$



**20 Ganztags-
betreuungs-
äquivalente**

40 h = 
 1 Ganztagsbetreuungs-
äquivalent



Ermittlung des (rechnerischen) Personalschlüssels

Relation Vollzeitbeschäftigungsäquivalent zu Ganztagsbetreuungsäquivalenten

**2 Vollzeit-
beschäftigungs-
äquivalente
Personalschlüssel**



**20 Ganztags-
betreuungs-
äquivalente**



2 : 20

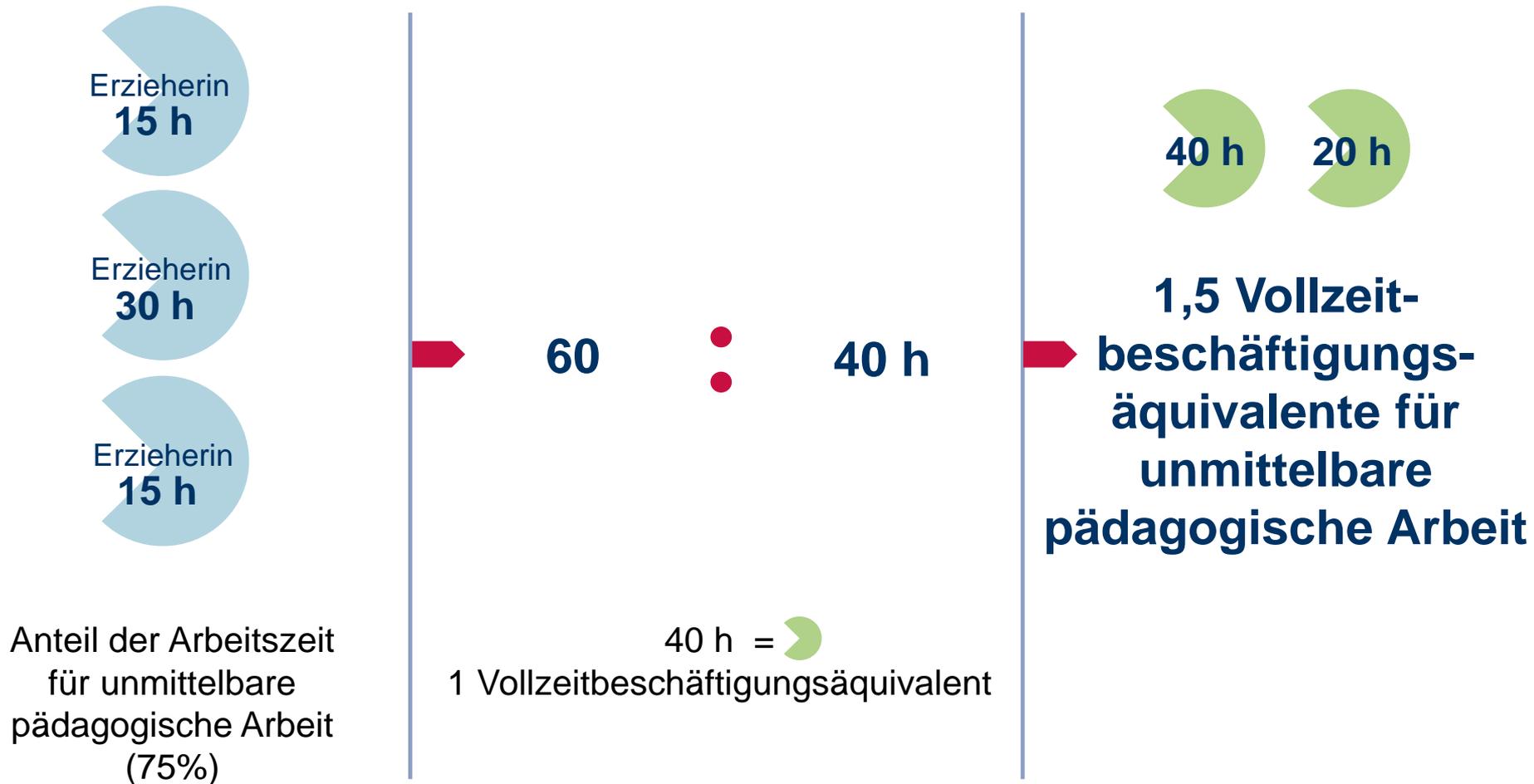
Personalschlüssel

1 : 10

Vergleichbare Messwerte können trotz unterschiedlicher Betreuungszeiten der Kinder sowie der Beschäftigungszeiten des Personals gebildet werden

Ermittlung der Fachkraft-Kind-Relation

Berechnung der Vollzeitbeschäftigungsäquivalente auf Basis der Arbeitszeit für unmittelbare pädagogische Arbeit



Ermittlung der Fachkraft-Kind-Relation

Berechnung der Ganztagsbetreuungsäquivalente



Gruppe mit 25 Kindern

800h : 40 h

40 h = 
 1 Ganztagsbetreuungs-
 äquivalent

**20 Ganztags-
 betreuungs-
 äquivalente**



Ermittlung der Fachkraft-Kind-Relation

Relation Vollzeitbeschäftigungsäquivalent zu Ganztagsbetreuungsäquivalenten

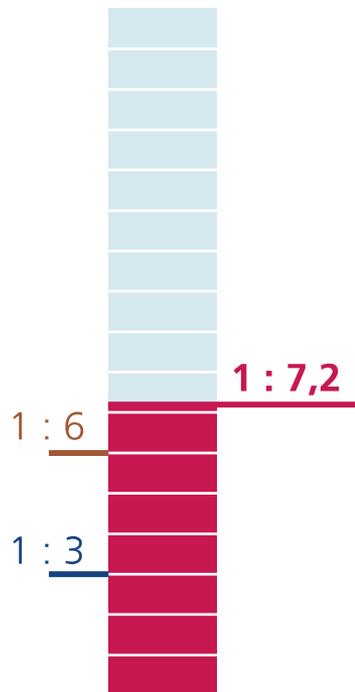


Vergleichbare Messwerte können trotz unterschiedlicher Betreuungszeiten der Kinder sowie der Beschäftigungszeiten des Personals gebildet werden

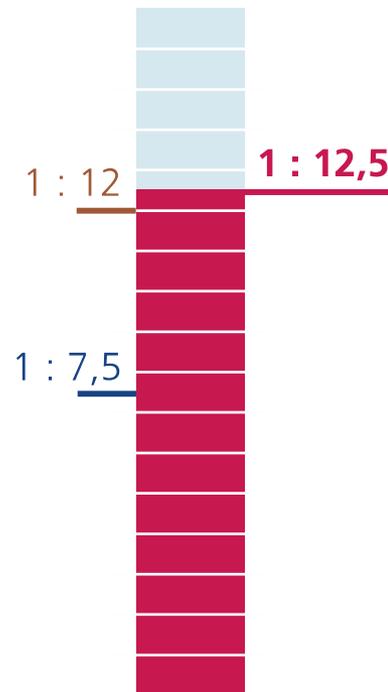
Personalschlüssel in KiTas

Potsdam, 01.03.2011

Krippe
Kinder < 3 Jahren



Kindergarten
Kinder ab 3 Jahren
bis Schuleintritt



Personalschlüssel als Mittelwert auf Basis der vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten ohne Leitung

- Personalschlüssel nach KiTaG Brandenburg
- Von der Bertelsmann Stiftung empfohlener Personalschlüssel

Auswertung der repräsentativen Stichproben in Potsdam

**Aus den landesgesetzlichen Regelungen und den langen
Betreuungszeiten der Kinder ergibt sich,
dass durch die öffentliche Finanzierung
die Personalkosten zur Realisierung der gesetzlichen –
d. h. rechnerischen – Personalschlüssel
für maximal 7,5 Stunden pro Kind und Tag gedeckt sind.**

Vertraglich vereinbarte Gesamtarbeitszeit des pädagogischen Personals

Arbeitszeit für mittelbare pädagogische Arbeit

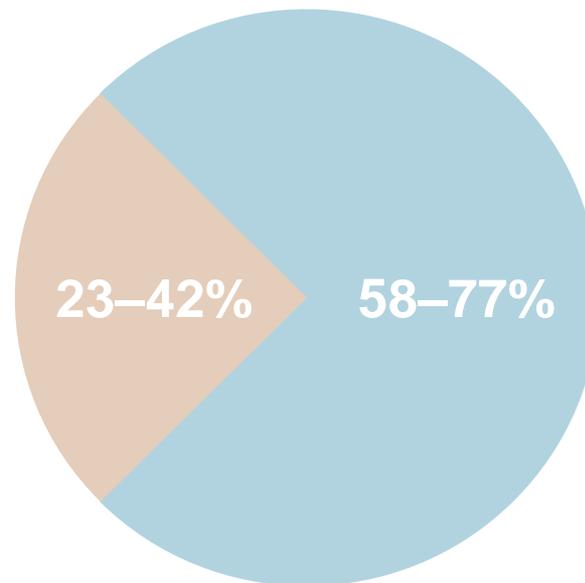
Teamgespräche,
Dokumentation,
Elterngespräche u. a.

10–23%

Ausfallzeiten

Urlaub, Fortbildung
und Krankheit

13–19%



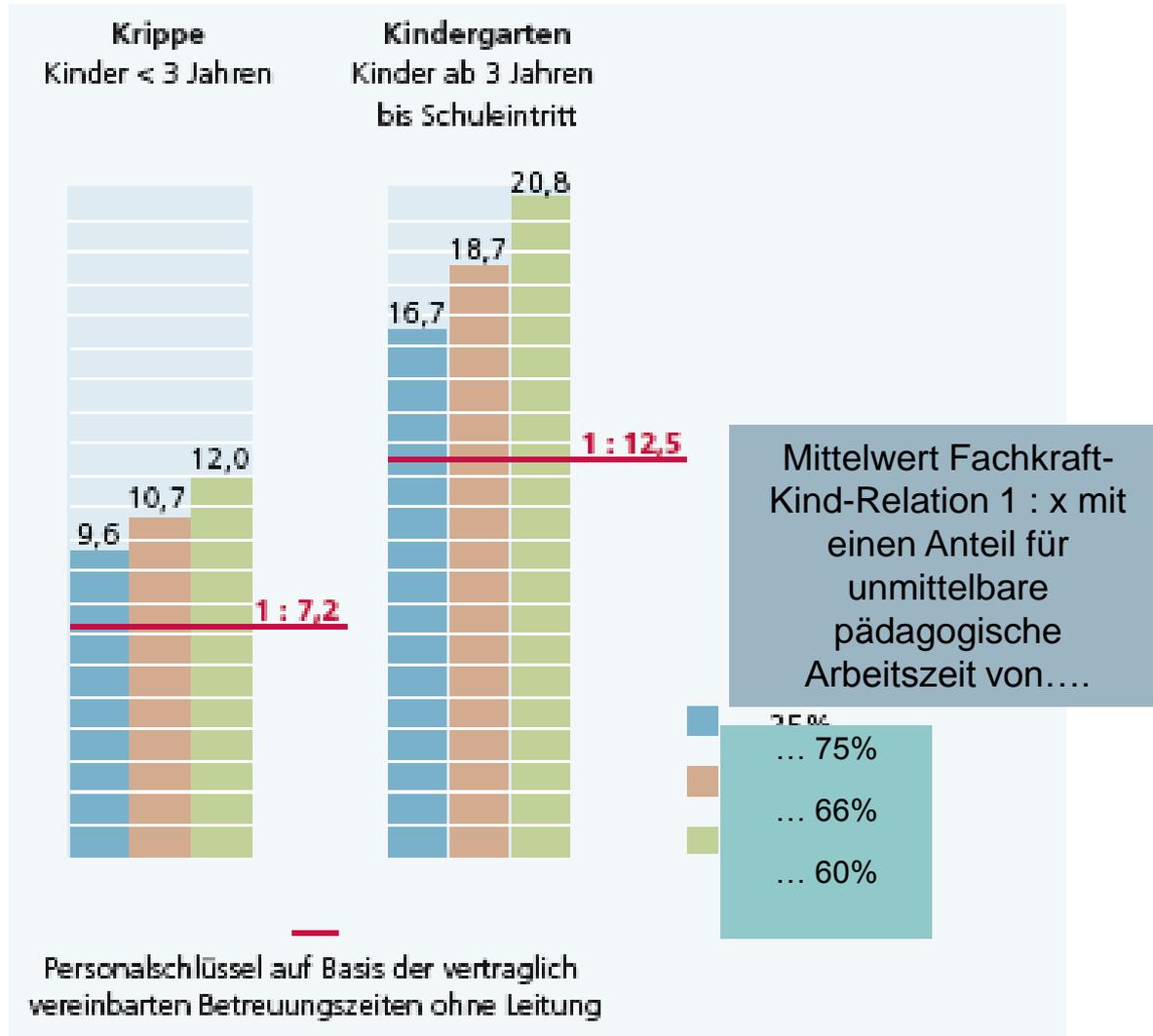
Arbeitszeit für unmittelbare pädagogische Arbeit
Kontaktzeit mit Kindern

Vertraglich vereinbarte Gesamtarbeitszeit des pädagogischen Personals

Eigene Darstellung nach: Viernickel, Susanne; Schwarz, Stefanie (2009): Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung. Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation. Berlin.

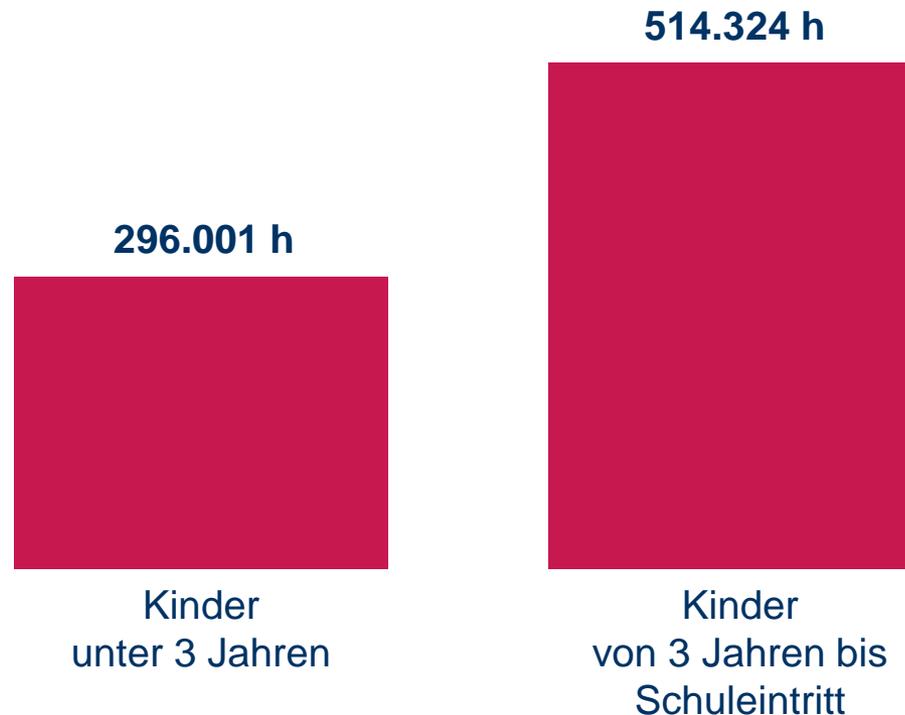
Fachkraft-Kind-Relation in verschiedenen Gruppentypen

01.03.2011, Kinder in KiTas in Potsdam



Nicht durch öffentliche Förderung mit dem gesetzlichen Personalschlüssel abgedeckte Betreuungsstunden pro Jahr

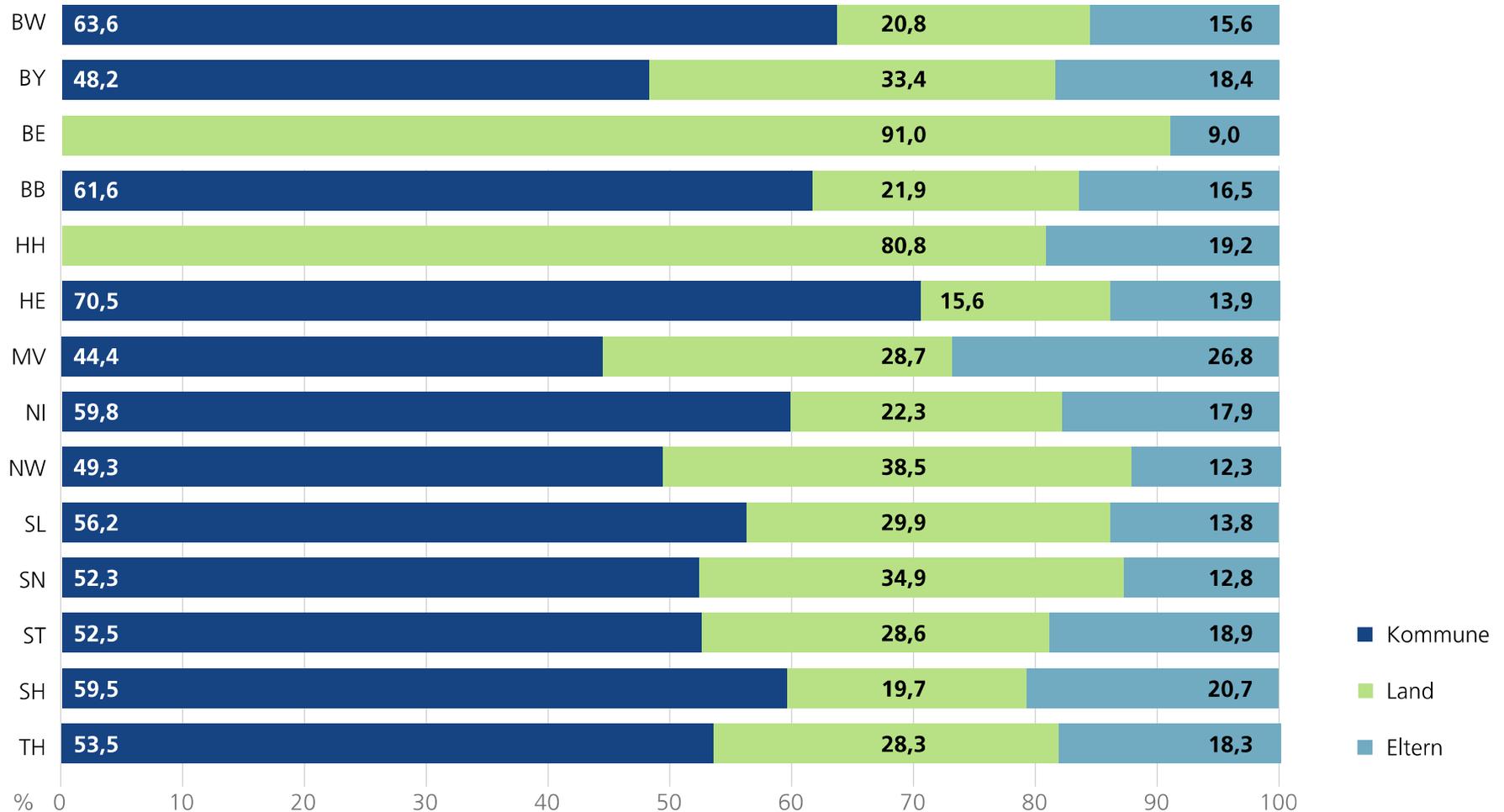
Potsdam, pädagogisches Personal, 01.03.2011



Aus den landesgesetzlichen Regelungen ergibt sich, dass die Personalkosten zur Realisierung der gesetzlichen Personalschlüssel für maximal 7,5 Stunden pro Kind und Tag gedeckt sind.

Finanzierungsgemeinschaft für FBBE

Ländervergleich, 2010



Finanzierungsgemeinschaft für FBBE

Potsdam, 2011

| Finanzierungsanteile in % je Einrichtung | Mittelwert | Median | Minimum | Maximum |
|---|------------|--------|---------|---------|
| Öffentliche Förderung | 75,5 | 75,4 | 63,2 | 85,5 |
| Trägeranteil | 0,7 | 0 | 0 | 6,4 |
| Elternbeiträge | 18,0 | 17,4 | 2,9 | 31,5 |
| Elternbeiträge Verpflegung | 4,0 | 4,6 | 0 | 7,6 |

Angaben der KiTas – Sachkosten pro Jahr

Potsdam, 2011

| Sachkosten in Euro ... | Mittelwert | Median | Minimum | Maximum |
|--|------------|---------|---------|----------|
| ... im pädagogischen Bereich pro Kind | 61,1 | 46,8 | 17,0 | 142,0 |
| ... für Fort- und Weiterbildung sowie Supervision pro Erzieherin | 214,2 | 117,44 | 17,0 | 1.177,0 |
| ... für Fachberatung Qualitätsentwicklung und Evaluation | 5.779,2 | 4.053,0 | 0 | 17.935,0 |

01.03.2011, Kindertageseinrichtungen in Potsdam

Stichprobe insgesamt: 25 KiTas; für Fachberatung sowie Qualitätsentwicklung und Evaluation: Stichprobe 22 KiTas

Agenda

- I. „Gute KiTa“ – Was ist das
- II. Rahmenbedingungen in Brandenburg und Potsdam
- III. „Gute KiTa“ in Brandenburg – Handlungsbedarfe**

„Gute Kita“ in Brandenburg – Handlungsbedarfe



- Brandenburg braucht ein **Leitbild „gute KiTa“**
- **Verantwortungsgemeinschaft** von Land, Kommunen, Trägern, KiTas, Eltern mit **klar definierten Zuständigkeiten**
- Ein **kompetentes System** für KiTas in Brandenburg
- Abstimmung zwischen fachlichen, bildungspolitischen Anforderungen an KiTas und den erforderlichen Finanzmitteln zu ihrer Realisierung sowie
- **Finanzierungsverantwortung** von Land und Kommunen definieren
- **Regelungsebene** für Standards festlegen:
z. B. für Fortbildung, Supervision oder auch Reinigungskosten

„Gute Kita“ in Brandenburg – Handlungsbedarfe



Brandenburg braucht einen **Stufenplan** für „gute KiTas“

- **Kurzfristig:** Zusätzliche Finanzmittel für Gewährleistung des gesetzlichen Personalschlüssels auch bei längeren Betreuungszeiten – U3 und Ü3
- **Mittelfristig:** Finanzmittel für bessere Personalschlüssel U 3 und Ü3: Zielgröße bestimmen und schrittweiser Ausbau
- Personalressourcen für KiTa-Leitung
-

Jetzt übergeben wir den
Schlüssel an Sie!



